

# Vampire High School

## Ein gefährliches Spiel zwischen Blut und Verlangen

### (SasuxSaku, ItaxSaku?)

Von abgemeldet

## Kapitel 3: Gier

So, da bin ich wieder. Also erstmal vielen Dank für die ganzen Kommi's, das ist echt voll lieb von euch! Da schreibe ich natürlich sehr gerne weiter! ^-^  
Naja, und nun viel Spaß beim Lesen!!!

Glühende Hitze. Sakura saß zusammengesunken auf ihrem Stuhl und starrte gedankenverloren nach draußen. Die Sonne strahlte ihr prall ins Gesicht, doch sie schien es nicht zu bemerken. Baki Sensei redete nun schon seit einer Stunde ununterbrochen, irgendetwas mit Politik, er schien nicht zu bemerken das die halbe Klasse im Wachsclaf lag. Neben ihr kritzelte Hinata mit dem Stift in ihrem Heft und Schweißperlen standen auf ihrer Stirn.

Sakura seufzte. Müdigkeit überkam sie, die letzte Nacht hatte ihren Spuren hinterlassen. An Schlaf war nicht mehr zu denken gewesen.

Shikamaru hatte sofort die Polizei verständigt, die fast zeitgleich mit seinen Eltern eingetroffen war. Dann folgten stundenlange Gespräche, Protokolle und Verhöre. Als wären sie an Sokos Tod Schuld!

Das Bild des Hundes ging ihr nicht aus dem Kopf. Wie er dagelegen hatte, mit verrenkten Gliedmaßen und hervorquellenden Augen. Nicht friedlich sondern verzerrt, als würde er auch nach dem Tod noch leiden.

Sakura hatte schon öfters ein Haustier verloren, doch noch nie war es ihr so nahe gegangen wie jetzt. Vielleicht, weil es kein einfacher Tod war.

Es war Mord.

Soko war aufgeschlitzt worden, zerteilt und zerstoehen. Die Kehle, so die Aussage der Polizisten, wurde als letztes durchgeschnitten.

Dieser Schrei...

Sakura schauderte und plötzlich fror sie trotz der ballenden Hitze. Shikamaru war die ganze Zeit stumm gewesen und hatte vor sich hin gestarrt. Sie konnte sich vorstellen, was er jetzt fühlen musste. Jemand hatte seine Hund umgebracht, aus reiner Lust am töten.

Jemand, der es auf unerklärliche Weise geschafft hatte, in den Garten und an das Tier zu kommen, ohne die geringste Spur zu hinterlassen oder von ihm angefallen zu werden.

Keiner der Anwesenden konnte sich das erklären, da Soko weder Schlafmittel noch Schusswunden in sich hatte.

Er war einfach angegriffen und getötet wurden. Wer war dazu fähig?

Sakura hatte sich diese Frage noch oft in der Nacht gestellt, war aber zu keiner Lösung gekommen.

Wie man es auch betrachtete, es war eigentlich unmöglich.

"Sakura, was sagst du dazu?"

Baki Sensei sah sie herausfordernd an und die Rosahaarige geriet ins Schwitzen.

"Äh, ja, also ich sage...wozu?" Verdammt! Er hatte gewusst, das sie nicht aufgepasst hatte und musste sie prompt aufrufen! Auf seinem Gesicht zeichnete sich Missgunst aus.

"Wir sprachen gerade über den Krieg zwischen den Einwohner Hankous und der ligesalen Armee. Ich wollte nur von dir wissen, wie die Art der Angriffstaktik von der Südseite genannt wird und auf welche Lageposition der Verbündeten wir daraus schließen können!"

Sakura starrte ihn empört an. Sah sie aus wie ein General der Kriegspläne schmiedete oder seit wann hockte sie im Geschichtsunterricht? Baki hatte sie das mit Absicht gefragt!

"Ich, äh, habe keine Ahnung!" Mist!

"Aber was hat das eigentlich mit Deutsch zu tun? Ich meine, das ist doch eher ein geschichtlicher Aspekt!"

Hinter ihr schlug sich Kiba mit der flachen Hand auf die Stirn und Hinata sah sie erschrocken an. Auf Bakis Gesicht hatten sich bedenkliche Falten über den Augen gebildet.

"So, also glaubt Mrs. Haruno, dass ich über Themen rede die sie nicht hören muss!"

"Ich meinte..."

"Hält sie es vielleicht sogar für überflüssig?"

"Aber wenn doch..."

"Oder meint sie, die Art und Weise meines Unterrichts kritisieren zu müssen?"

"Es reicht!" schrie sie und sprang auf.

Mit einer ruckartige Bewegung packte Sakura ihre Tasche und schmiss ihre Bücher hinein, während sie die ganze Klasse entsetzt anstarrte.

Ihr war es egal.

"Dann gehe ich eben!"

Wütend rauschte sie an ihrem Sensei vorbei und verließ das Zimmer. Hinata sah ihr nach und Ino schüttelte den Kopf. Mit einem lauten Knall schmiss Sakura die Tür hinter sich zu und im Zimmer herrschte Stille. Shikamaru senkte den Kopf und rammte seinen Bleistift in den Holztisch.

"Scheiße!" Die Rosahaarige lehnte an der kühlen Wand und schloss die Augen. Ausgerechnet jetzt hatte sie die Beherrschung verloren, wie dämlich. Baki würde sie für den Rest ihres Lebens quälen, soviel war sicher!

Aber sie konnte einfach nicht anders, nicht jetzt. Die pralle Hitze, die Erlebnisse der letzten Nacht, irgendwie war ihr das zuviel. Sie hatte es einfach nicht mehr ausgehalten und nun ließ es sich nicht mehr ändern. Eine einzige Fehlstunde würde nicht großartig schaden, es interessierte sie kaum. Und ihre Mutter hatte sich noch nie um ihre Zensuren geschert, also hatte sie keinen Ärger zu erwarten.

Seufzend strich sich Sakura mit der Hand über die schweißnasse Stirn und öffnete ihre Augen wieder.

Im nächsten Moment schrie sie erschrocken auf und sprang zur Seite.

Vor ihr stand niemand anderes als Itachi Uchiha und grinste sie amüsiert an.

"Habe ich dich überrascht?" Sakura wich ein Stück zurück und brachte keinen Ton heraus. Wie hatte er sich nur so lautlos anschleichen können?

Der Schwarzhaarige war so atemberaubend wie eh und je, mit wunderschönen tiefschwarzen Augen und einem scharfen, berechnenden Blick. Er hatte sein schwarzes Jackett ein Stück geöffnet und offenbarte eine silberne Halskette auf seiner Brust.

Sakura war erstaunt, irgendwie sah der Schmuck an ihm einfach perfekt aus und starrte ihn tonlos an. Dann merkte sie, dass sie sich schon wieder so dämlich wie an ihrem ersten Tag aufführte und beschloss, sich zusammenzureißen.

"Äh, hallo! Nein, hast du nicht, ich war nur mal kurz frische Luft schnappen und..."

"Es ist nicht klug, Baki Sensei zu verärgern!" sagte er ruhig und sie verstummte sofort. Woher wusste er, was passiert war?

"In Geduld solltest du dich noch üben!" Sein Ton war gleichgültig, es war unmöglich zu sagen, ob er es spöttisch oder ernst meinte. Sakura nickte krampfhaft und versuchte, nicht zu sehr in seine lähmenden Augen zu sehen.

"Mhm, mir ging's nicht so gut. Und, öh...was machst du eigentlich hier?" Sie war froh, ein Thema gefunden zu haben, das von ihr ablenkte. Es war schon unglaublich genug, das er einfach hier stand, um mit ihr zu reden!

Itachi lachte abermals.

"Sagen wir es so, ich habe mir kurz frei genommen! Aber das ist unwichtig, du hast schon mit Deidara geredet?"

Sakura brauchte kurz um seine Frage zu realisieren. Das hatte sie ja fast vergessen!

"Deidara? Ach so, ja er hat mich eingeladen, aber du weißt sicher schon, das es nicht geht."

Auf einmal bereute sie ihre Entscheidung. Wie konnte sie nur so dämlich sein und eine Einladung von so einem Typen abschlagen? Aber er schien es ihr nicht übel zu nehmen, sondern forderte sie mit einem Kopfnicken auf, ihm über den Gang zu folgen.

"Ich habe es gehört." sagte er im Gehen, während Sakura ein Stück hinter ihm lief.

Nun erst konnte sie das Ausmaß seiner eleganten Bewegungen sehen, er schien über den Boden zu gleiten.

Sein schlanker Körper bewegte sich träge und es sah aus, als ob er absichtlich sehr langsam lief. Seine Haare schwang leicht auf dem Rücken und sahen aus wie schwarze Wellen. Es war das erste mal, das sie ihn mit offenen sah.

"Aber das ist nicht schlimm, wir können uns ja noch ein andermal sehen!"

Er drehte den Kopf zu ihr nach hinten, doch stockte mitten in der Bewegung. Es war als hätte er etwas gehört, dass seine ganze Aufmerksamkeit auf sich lenkte. Einige Sekunden starrte er an die Wand und Sakura sah ihn verblüfft an. Was war los?

Dann legte sich ein boshaftes Grinsen auf seine Lippen und er lachte leise.

Die Rosahaarige trat verwirrt einen Schritt vor.

"Was ist?"

Doch er ignorierte sie und sah stattdessen kurz auf seine Uhr.

"Ich muss los. Wir sehen uns, denke ich." Sakura nickte und er lächelte sie an. Die schwarzen Augen blitzten in der Sonne und Itachi legte den Kopf schief.

"Ach übrigens, dieser Shikamaru, ich mag ihn nicht. An deiner Stelle würde ich mich von ihm fernhalten!"

Dann ließ er sie stehen.

Sakura sah ihm erstarrt nach. Sie hatte keine Ahnung, was sie von ihm halten sollte.

Noch nie war sie so einem faszinierenden und beängstigenden Menschen begegnet. Er war so unglaublich atemberaubend, aber was sollte die Sache mit Shikamaru? Sie konnte nicht verstehen, wie er diesen nicht leiden konnte. Doch darüber wollte sie nicht nachdenken, es würde ihr die Freude an dem Moment verderben.

Ihre schlechte Laune hatte sich etwas gelegt und sie beschloss nach draußen zu gehen. Die anderen würden bald aushaben und sie hatte Naruto versprochen, nach der Schule mit ihm einkaufen zu gehen.

Auch Hinata und Ino wollten sie begleiten, sodass es ein richtig schöner Nachmittag werden konnte! Fröhlich summend schlenderte sie durch die Gänge nach unten.

"Und er hat dich angesehen, als ob er dich jeden Moment umbringen wollte! Glaub mir, echt unheimlich! Warum bist du abgehauen?" Ino sah ihre Freundin vorwurfsvoll an, während Sakura mit abwesendem Blick über den Parkplatz schlenderte.

"Keine Lust mehr." Die Blonde schnaubte laut und verzog das Gesicht.

"Toll! Wenn's danach ginge würde ich nie erst zu Deutsch kommen!"

Sakura lachte kurz auf und Naruto grinste fröhlich. Mit einem Klicken seines Autoschlüssels öffnete sich die Türen des silbernen Caprios und er verbeugte sich leicht.

"Bitte einsteigen die Damen!"

Hinata, Ino und Sakura kletterten auf die Rückbank während sich Shikamaru auf dem Beifahrersitz niederließ. Er hatte die ganze Zeit kein Wort gesagt und war auch nur mit Mühe zu überreden gewesen, sie zu begleiten. Sakura sah ihn kurz nachdenklich an, ehe der Blonde sich nach hinten umdrehte.

"Gut festhalten, es geht los!"

Mit erstaunlichem Geschick lenkte er das Auto aus der Parklücke und verließ das Schulgelände. Bald stellte sich heraus, dass Naruto ein sicherer und gekonnter Fahrer war.

Sakura genoss es und ließ sich den Fahrtwind ins Gesicht blasen. Eigentlich hatte sie vor gehabt, sofort Ino und Hinata von ihrem Erlebnis zu erzählen, aber Shikamarus Anwesenheit hielt sie davon ab.

Irgendwie hatte sie das Gefühl, dass dieser nicht sonderlich nett auf Itachi zu sprechen war und es nicht gut heißen würde, dass sie sich mit ihm traf. Sie warf ihm einen kurzen Blick zu und wandte sich dann wieder ab.

Nun wollte sie erst einmal den Tag genießen!

Bald schon hatten sie das Stadtzentrum erreicht. Sie kamen jetzt nur sehr langsam voran, was die Rosahaarige aber nicht weiter störte. Sie hatte noch nicht viel von ihrer neuen Heimat gesehen und staunte nun über die zahllosen Geschäfte und Boutiquen, die Menschenmasse und den riesigen Hochhäusern. Naruto bemerkte ihren Blick und lachte.

"Willkommen in White Sea City, Dorfkind!"

Sakura hob den Kopf und sah die Dächer der gewaltigen Bauten über sich in schwindelerregender Höhe aufragen. Nun wusste sie was man verpasste, wenn man in den vornehmen Viertel am Stadtrand lebte. Dadurch dass ihre Schule auch abgelegen lag, war sie noch nie in das Vergnügen gekommen, sich die City näher anzusehen.

Es war das krasse Gegenteil zu ihrer bisherigen Heimat und Sakura war froh, dass sie nicht alleine hier war. Zwischen all den hunderten Menschen und Wegen hätte sie sich sicherlich sofort verlaufen.

Gut, dass die anderen bei ihr waren.

Die Straßen war brechend voll, doch der Blonde schlängelte sich durch Seitengassen in beachtlichem Tempo immer weiter vor. Bald erreichten sie eine abgelegene Engpassage mitten im Stadtzentrum, die so schmal war das das Auto geradeso durchpasste.

"So, da wären wir. Noch weiter rein zu fahren wäre glatter Selbstmord! Unglaublich, wie viele Frauen unter der Woche shoppen gehen müssen!" feixte Naruto.

Alle lachten und stiegen aus.

Sakura sah sich um und blickte an den Häusern der etwas verfallen aussehenden Häuser nach oben. Hier war es schattig und deutlich kühler. Sie lächelte fröhlich. Das würde ein toller Tag werden! Mit ihren Freunden an der Seite ging sie los.

Denn ganzen Nachmittag über schlenderte sie durch zahllose Geschäftespasagen, Gassen und Einkaufszentren. Sakura war fasziniert und ließ sich bald von Inos Begeisterung für Klamotten anstecken. Sie brauchte unbedingt etwas für Kiba's Party am nächsten Abend, wenn sie bis dahin wieder laufen konnte. Sie musste nämlich bald feststellen, das ihr neuen Schuhe an allen Seiten drückten.

Trotzdem kämpfte sie sich durch alle Geschäfte und bereicherte sich an Kleidern, Tops und einem dunkelblauen Rock.,

Sogar Hinata wurde etwas munterer und sie probierten hunderte von Sachen an, während die Jungs mehr oder weniger geduldig warteten.

Die Gruppe schlenderten immer weiter durch die Straßen und entfernten sich unbemerkt vom Zentrum, während sie sich dem abgelegenen Teil White Sea Citys näherten.

Dann, als es schon langsam spät wurde und ein frischer Wind aufkam, standen sie plötzlich vor einem gewaltigen Wolkenkratzer.

Sakura sah nach oben und glaubte, mit den Augen kaum ein Ende wahrnehmen zu können. Das Gebäude war in einem hellen Silberton gehalten und mit Eisenplatten verziert. Es sah aus wie der Sitz eines großen Unternehmens, das steinreich sein musste.

"Wow! Das ist ja genial! Ich habe noch nie ein so großes Haus gesehen!" staunte die Rosahaarige und versuchte den Schriftzug an der Außenwand zu erkennen.

Er war schwierig zu entziffern, sie kniff angestrengt die Augen zusammen.

"Uchiha. Politronal - Soulations" las sie langsam vor und stockte.

"Uchiha? Ist ja seltsam, die heißen genauso wie Itachi!" sagte sie und hätte sich am liebsten auf die Zunge gebissen, wollte sie diese Thema doch nicht vor Shikamaru verwenden!

Doch Naruto kicherte und Ino lachte laut auf.

"Sag bloß du wusstest das nicht!" feixte sie. Sakura zog die Augenbrauen zusammen.

"Was wusste ich nicht?!"

"Dieser Firma gehört den Uchiha Brüdern. Itachi ist ihr rechtmäßiger Besitzer."

"WAS?" Sakura riss verblüfft die Augen auf und starrte perplex auf den Schriftzug, was Ino dazu veranlasste erneut zu lachen.

"Jep, genauso ist es. Nach dem Tod ihrer Eltern haben die beiden diese Firma übernommen und leiten sie schon seit fast Fünf Jahren! Sie stellen Mikrochips her, glaube ich, und verdienen damit einen Haufen Kohle! Es dürfte mit eine der größten Branchen auf der Welt sein."

stellte Ino zufrieden fest und warf dem Gebäude einen sehnsüchtigen Blick zu.

"Itachi hat einen Bruder? Er leitet eine Firma? Aber...wieso geht er dann auf unsere Schule und wer ist sein Bruder?" fraget Sakura verwirrt.

Shikamaru schnaubte genervt und Naruto verdrehte die Augen. Anscheinend war ihr

Interesse in dieser Sache mäßig.

"Einen kleinen Bruder, genau. Ich habe ihn aber noch nie gesehen und man munkelt, er habe sich aus der Branche abgeseilt, weil es Missstimmigkeiten zwischen den beiden gegeben hat.

Genau weis es aber keiner.

Und, naja, Itachi ist drei Jahre älter als wir und im letzten Schuljahr, warum sollte er die High School nicht besuchen? Ich meine, den Firmenkram erledigen seine Angestellten, er kassiert nur die Kohle!"

Ino seufzte abermals und Hinata nickte schüchtern.

Sakura hörte ihr gespannt zu und war verärgert, das sie sich nie gefragt hatte, ob Itachi einen Familie hatte. Aber der Besitzer einer so riesigen Firma, das war unglaublich. Er durfte höchstens zwanzig sein und ging mit ihr auf die Schule!

Kaum zu glauben, das er nebenbei ein Firmenboss war! Und einen Bruder hatte er auch, dafür keine Eltern. Eigentlich beneidenswert.

Ob dieser wohl auch so gut aussah wie Itachi?

"Haben wir nun genug über diese Typen geredet und könne zurück? Es ist schon spät!" meckerte Shikamaru und die Rosahaarige sah sich um. Er hatte Recht, es wurde langsam dunkel und sie schienen mit so ziemlich die letzten in dieser Gegend zu sein. Wohlmöglich lag es daran, dass das Gebäude abseits stand und sie sich schon wieder in einem eher abgelegenen Teil der Stadt befanden.

Sie nickte zustimmend und die Gruppe machte sich auf den Rückweg. Sakura war ganz in Gedanken versunken und starrte die Häuser an, deren Dächer im Licht der untergehenden Sonne rötlich schimmerten.

Die Gegend bestand aus einigen verfallenen Häusern und engen Gassen. Es sah unbewohnt aus doch Naruto schien sich gut auszukennen. Zielstrebig steuerte er zwischen den dunklen Gebäuden entlang, während die anderen ihm erschöpft hinterher trotteten. Auf einmal blieb Sakura ruckartig stehen.

Hoch oben auf dem Dach eines etwas entfernten Hauses nahm sie die Silhouetten zweier Personen wahr, die sie von oben zu beobachten schienen. Es waren groß gewachsene Gestalten, die unbeweglich im Licht der untergehenden Sonne wie zwei Statuen ausharrten. Beide standen auf den glatten Schieferplatten, etwa zwanzig Meter über dem Erdboden. Die Rosahaarige sah sie gebannt an, ehe sie Ino an der Schulter zupfte.

"Was ist los, was starrst du so?" fragte die Blonde und hob den Kopf.

Das Dach war leer.

"Ich...", Sakura zögerte kurz. Sie wusste nicht warum, aber irgendwie waren ihr die Umrisse dieser Gestalten bekannt vorgekommen. Aber wie sollte jemand auf ein so hohes Dach gelangen? Hatte sie es sich nur wieder eingebildet?

Seltsamerweise hatte sie auf einmal das starke Verlangen, zu dem Haus zu rennen um zu sehen, wer dort war.

Sakura fasste einen Entschluss.

Es war schon fast dunkel, aber wenn sie sich beeilte...

"Leute, ich muss mal! Ich glaube ich gehe da hinten hinter der Hausecke, geht derweil zu!"

Shikamaru starrte sie verblüfft an und Naruto wurde rot.

"Äh, bist du sicher das du Weg findest?" stammelte er. Ino wollte gerade etwas sagen, doch Sakura redete hastig weiter.

"Danke, ich kenn mich aus!" log sie, "Bin gleich wieder da!"

Es bereitete ihr Schuldgefühle Hinatas verstörten und Inos verblüfften Blick zu sehen,

doch die Neugierde siegte.

Eigentlich war es vollkommen idiotisch, doch sie war fest davon überzeugt, nur einen kurzen Blick auf das Haus aus der Nähe werfen zu wollen.

Schnell wandte sie sich ab und rannte den Weg links entlang in die dunkle Gasse. Die Stimmen der anderen verklangen bald und verloren sich in der Dämmerung.

Als sie außer Sichtweite war, wurde Sakura langsamer. Vorsichtig sah sie sich um, die fleckigen Hauswände schienen immer enger zu werden.

Es roch scharf nach Benzin und Sakura rümpfte die Nase. Mit schnellen Schritten ging sie weiter und bog um die nächste Ecke. Sie passierte einen runden Torbogen, der zwischen den Hauswänden gepasst war. Verblüfft blieb die Rosahaarige stehen, als sie sich auf einmal auf einem alten Innenhof befand.

Er war nicht besonders groß und wurde von allen vier Seiten von halb verfallenen Häusern gesäumt. Das große an der Nordseite war das, welches Sakura aus der Ferne gesehen hatte.

Sie zögerte kurz und sah sich um. Es wurde immer finsterer und ein kühler Wind blies durch die zerbrochenen Fensterscheiben. Sollte sie umkehren?

Dann hörte Sakura etwas.

Hinter ihr erklang ein dumpfes Geräusch und sie wirbelte herum. Die Rosahaarige wäre beinahe gestolpert, konnte sich aber gerade noch halten. Langsam hob sie den Blick und erstarrte. Wie gelähmt stierte sie auf die Umrisse der beiden Gestalten, die nun vor ihr standen und sie interessiert musterten.

"Sieh mal einer an, unsere kleine Neue! Was machst du denn hier?"

Deidara hatte seinen üblichen selbstzufriedenen Blick und ein spöttisches Grinsen aufgesetzt. Er trug eine dunkelblaue Jacke und hatte seine langen, blonden Haare zu einem Pferdeschwanz gesteckt.

Neben ihm stand der Rothaarige, den Sakura schon aus der Schule kannte und hatte die Hände in den Taschen seines schwarzen Anzugs vergraben. Er wirkte angespannt und seine hellen, fast gelben Augen funkelten sie durchdringend an.

"Ich, äh, war mit Freunden einkaufen gewesen und hab mich grade glaub ich ein ganz klein wenig verlaufen. Und ihr?"

Irgendetwas daran war anscheinend witzig, denn Deidara lachte spottend und sein Begleiter lies ein raues Husten hören. Sakura fing an, sich äußerst unbehaglich zu fühlen.

"Wir waren gerade zufällig in der Gegend hier, weist du!" grinste Deidara und trat dabei einen Schritt auf sie zu.

"Nur um ein wenig Spaß zu haben." Er kam näher und Sakura wich unmerklich nach hinten. Ihr nächster Blick galt dem Eingang, wo sie herkam und der Tatsache, dass die beiden direkt davor standen. Sie fühlte sich unwohl, spielte mit dem Gedanken, dass sie etwas getrunken hatten.

Deidara schien es bemerkt zu haben und er lachte.

"Du brauchst keine Angst vor uns zu haben, keine Sorge!" feixte er und wollte gerade weiter auf sie zugehen, als ihn sein Begleiter unterbrach.

"Deidara!" zischte er und schnappte nach Luft, als würde ihm jemand die Kehle zudrücken. Sein schlanker Körper zitterte und er schien mit seiner Beherrschung zu kämpfen. Sakura runzelte die Stirn. War er krank? Oder lag es daran, dass sie betrunken waren?

Doch Deidara lachte nur.

"Was ist los mit dir, Sasori? Ich will doch nur ein bisschen Spaß haben!"

Bei den letzten Worten sah er wieder zu Sakura und fuhr sich mit seiner Zunge über

die Lippen.

Sasori keuchte leise und biss die Zähne aufeinander.

"Deidara, ich warne dich, du gehst zu weit! Ich kann dich nicht zurückhalten." Doch der Blonde kümmerte sich nicht um die Worte seines Partners, seine ganze Aufmerksamkeit galt Sakura.

Sie blickte in seine blauen Augen die sie gierig anfunkelnden und wich weiter zurück. Sie hatte keine Ahnung warum, doch plötzlich bekam sie Angst.

Es war eine dumme Idee gewesen, hier her zu kommen.

Die beiden Gestalten von dem Dach, die nun vor ihr standen, zu verfolgen.

In die Enge getrieben, wie ein Tier!

Der Blonde grinste und entblößte dabei seine weißen Zähne während er sich lautlos und geschmeidig auf sie zubewegte. Sasori zitterte und hielt den Kopf gesenkt und seine Hände krallten sich in den schwarzen Stoff seiner Hose. Er gab einen kehligen Laut von sich, ein leises Knurren.

Dann sprang er vor.

Sakura's Augen konnten dem Geschehen nicht mehr folgen, zu schnell passierte alles vor ihren Augen. Sie fühlte einen harten Stoß gegen ihren Kopf und spürte, wie sie zur Seite gerissen wurde. Ein wütender Schrei hallte durch ihren Kopf und alles drehte sich. Dann kam der Aufprall auf dem trockenen Boden und ein stechender Schmerz in ihrem Arm.

Sie ächzte auf und blieb benommen liegen.

Über ihr ertönte ein Fauchen und Sakura versuchte, die Augen zu öffnen. Schwerfällig hob sie ihren Oberkörper an und starrte auf die Szene, die sich ihr offenbarte.

Zwischen ihr und Deidara mit seinem Partner war ein eine Gestalt, die sich schützend vor sie stellte. Sie war schwarz gekleidet und hatte sich eine Kapuze über den Kopf gezogen. Anscheinend hatte sie Sakura beiseite gestoßen und Sasori abgedrängt. Nun gab sie ein leises Knurren von sich.

"Ihr fasst sie nie wieder an, verstanden?"

Deidara hockte auf allen vieren auf dem Boden und funkelte wütend nach oben. Sein ganzer Körper war angespannt, als wollte er sich jeden Moment nach vorne stürzen. Neben ihm stand Sasori, der sich offenbar wieder gefasst hatte und sah seinen Gegner ruhig an. Der Stoff seines Anzugs war zerrissen und eine dünne Blutspur rann an seiner Hand hinab. Sakura wusste nicht, was sie tun sollte.

"Ich denke, es handelt sich um ein Missverständnis. Wir hatten nicht die Absicht, ihr etwas zu tun." Sasori hatte eine ruhige, raue Stimme und fixierte den Schwarzgekleideten regungslos. Deidara funkelte ihn wütend an.

Doch dieser ließ sich beeindrucken und rückte kein Stück von dem Mädchen weg.

"Es ist mir egal. Verschwindet von hier, alle beide! Und wagt euch nie wieder in ihre Nähe!"

Der Blonde wollte gerade auf ihn zurennen, doch Sasori hielt ihn zurück.

"Er hat recht, du warst zu übereilig diese Nacht. Wir bitten um Entschuldigung." sagte er und warf seinem Partner einen mahnenden Blick zu. Dieser fauchte leise, widersprach aber nicht.

Sakuras Beschützer schwieg und noch ein paar Sekunden standen sich die drei in der Dunkelheit gegenüber.

Dann drehte sich Sasori um und Deidara folgte ihm mit einem verbitterten Blick. Einen Augenblick später waren sie in der Nacht verschwunden.

Sakura atmete zitternd aus.

Egal was gerade passiert war, sie war unglaublich erschöpft. Mit zitternden Hände

griff sie an ihre schmerzende Stirn. Sie hatte eine kleine Wunde, sonst aber zum Glück nichts.

Dann spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter.

"Steh schon auf, na los! Ich habe keine Lust, dich zu deinen Freunden zurückzutragen!"

Er beugte sich zu ihr herunter und sie starrte in das Gesicht unter der Kapuze.

Sakura erstarrte und es schnürte ihr die Luft ab.

Sie blickte in dieselben Augen, die sie so vergötterte und liebte, der Blick der sie in ihren Träumen verfolgte. Tiefschwarz und lähmend sah er sie an und Sakura konnte sich nicht von dem Anblick losreißen. Diese feinen, blassen Gesichtszüge und die schwarzen Haare. Alles war perfekt und unheimlich schön.

Sakura spürte, wie alles um sie herum drehte und sie in ein tiefes Loch fiel.

Dieselben Augen wie er...

Dann verlor die das Bewusstsein.

Sasori hatte sich wieder etwas beruhigt. Der kühle Nachtwind, der kurze Kampf, es hatte ihm geholfen sich zu fassen. Es war glimpflich ausgegangen, sie hatten Glück gehabt.

Er warf einen kurzen Blick zu Deidara, der hinter ihm auf dem Dach hockte und in die Nacht starrte. Dieser verdammte Hitzkopf, er brachte sich nur in Schwierigkeiten.

Deidara bemerkte seinen Blick und knurrte.

"Hör auf mich so anzustarren, was sollte ich denn machen? Verdammte Göre, rennt mitten in der Nacht hier herum! Wenn sie wüsste, wie tief sie in unserem Revier war!"

Er kratzte sich am Arm und starrte wieder nach unten.

"Und dieser Kerl trägt sie jetzt zurück wie ein kleines Kind! Was will er machen, sich dort vorstellen?" fauchte er wütend.

Sasori antwortete nicht, aber sein Partner hatte Recht. Noch immer trug er den Geschmack ihres Blutes auf der Zunge. Er hatte sich kaum zurückhalten können, als sie vor ihm stand.

Aber nun war er aufgetaucht und das machte die Sache interessant.

"Ich weis es nicht. Aber die Jagd hat gerade erst begonnen, oder? Ich denke wir werden in nächster Zeit noch jede Menge Spaß haben!"

Ein böses Lächeln zog sich auf sein Gesicht und Deidara lachte leise.

"Da hast du recht." Mit einer unsichtbaren Bewegung stand er auf. Es war stockdunkel und trotzdem nahm er jedes Detail seiner Umgebung wahr. Er genoss einen kurzen Augenblick den kalten Wind in seinen blonden Haaren und sah dann zu Sasori.

"Ich habe Hunger. Hast du etwas dagegen, noch einen kleinen Ausflug zu unternehmen?"

Der Rothaarige grinste mit blitzenden Augen.

"Itachi hatte heute Nachmittag seinen Spaß, habe ich gehört."

Er stand auf und entblößte seine scharfen Zähne.

"Jetzt sind wir dran!"

Geschafft! Diesmal hat's mir echt Spaß gemacht, das Kapi zu schreiben, es hat mich an meinen letzten Besuch in Zagreb (Hauptstadt von Kroatien, für alle Geo-Freaks XD) erinnert. Die hatte auch so viele verfallene Viertel, macht echt Fun da durchzuschlendern!

Ich hab Deidara nicht mit Sasori zusammenarbeiten lassen, weil sie ein Team sind sondern weil die Charaktere gut zusammenpassen. Und ich mag die Darstellung

Sasoris irgendwie, keine Ahnung warum...

Freu mich schon auf eure tollen Kommis, nächstes Mal will ich dann auch mal Hidan mit reinbringen, wenn ihr möchtet!

hel Coldi